

Transkription von Testament HST 1380c

Ort, Datierung: Stralsund, 1380-04-18

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Stralsund, Test 1, Nr. 0385 [\[online\]](#)

Inhalt: Clawes Stenhaghen: Testament

In ghodes namen Amen Ik clawes stenhaghen ghe settet in dat bedde myner krankheyt allene dat ik krank byn in deme lyue doch / byn ik vulmechtich myner reddelicheyt ys dat ik sterue so schicke ik myn testame(n)t aldus to deme ersten beuele ik myne zele in / de walt des almechtighen ghodes Vortm(er) gheuik mynen brode(re) hannes stenhaghene ene schute . vn(de) j boet vn(de) druttich gharne / vn(de) xxii tu(n)ne(n) zoltes vn(de) xij leste tun(n)e(n) dyt vynt he to drelborch Vortm(er) gheuik em yn to manende alle de schult de men my to drel/borch schuldich ys . vn(de) wes ik dar hebbe dar schal he ane noghaftich werden Vortm(er) so gheuik myner moder hundert mark zundisch dar / mach se mede doen wat se wil de gheuik er to brukende na eren wille(n) dar ys se ane noghaftich worden . Vortm(er) so gheuik mynen kynd(er)en / myne kysten vn(de) al dat dar ynne ys yt sy groet ofte clene vn(de) teyn mark zundisch dar to Dyt gheuik en dorch gid ¹ wente it myn wanne(n) / ghut ys vn(de) van nam(m)ende an ghe eruet ys Dyt wil ik stede vn(de) vast holden so langhe wen ik dat zulue(n) wedder spreke hir hebben ouer / wezet to thughe de erlike(n) lude iohan hoghedorp vn(de) ludeke ghosseler . de dessen bref hebben bezeghelt to ener tuchnisse(n) Vortm(er) wy hinrik / klattevole vn(de) han(n)es steenhaghe(n) bekenne(n) des in desme breue dat wy synt noghaftich worden in der vorscreue(n) ghift de vns clawes steen/haghe(n) ghe gheue(n) heft In ene bekentnyse der warheyt vn(de) dat wy nycht(e)m wille(n) sake(n) vppe syn ghud boue(n) dat he vns ghe gheue(n) heft / zo hebbe wy vnse ynghezeghele vor dessen bref mede ghe hengh(et) De ghe screue(n) ys to deme zunde na ghodes bort drutteynhundert iar / in deme achtentigeste(n) iare de mydwekens na sunte tyburti(en) vn(de) vale(r)ian(en) daghe na paschen

¹ Verschreibung: *god*